

## Kienlesbergbastion

Der besondere Ort der Burganlage nahe der Innenstadt

Von der Innenstadt kommend bildet die Kienlesbergbastion eine der Hauptzugänge zur Wilhelmsburg über den sich anschließenden westlichen Burggraben, den man in seiner Gesamtheit erleben kann. Die Sichtbeziehungen nach Norden zur Burg und nach Süden in die Innenstadt ermöglichen ungeahnte Perspektiven. Imposante Räume gilt es zu entdecken und auf besondere Weise zu nutzen. Die Bastionen, Caponieren und Plateaus sind spannende Kulissen für Veranstaltungen mit begrenzter Besucherzahl und Ausstellungen und bieten Raum zum Verweilen.

- Massnahmen:**
- Möglichkeit barrierefreie Anbindung der Burganlage an das bestehende ÖPNV-Angebot
  - attraktive Wegerschließung innerhalb der Bastion
  - Verlagerung der Schützengilde inkl. Alltagsanierung und Erlebbarkeit des gesamten Burggrabens ermöglichen
  - Einrichtung eines historischen Ausstellungsstands
  - Naturschonende Spiel-/Sportmöglichkeiten
  - Schutz des Naturraumes vor Übernutzung durch eindeutige Abgrenzung von Veranstaltungs- und Ausstellungsflächen

## Blaubeurer Tor

Ein starkes Zeichen für den Wandel!

Am Blaubeurer Tor wird die Transformation von der autogerechten Stadt hin zu einem attraktiven Stadtraum für die dort lebenden Menschen vollzogen. Statt eines Ersatzneubaus der Brücke über das Blaubeurer Tor wird der Verkehr künftig durch einen Tunnel geführt und der unattraktive Ringverkehr aufgelöst. Die historische Toranlage in Mitten einer neuen zusammenhängenden Fläche von ca. 14.000 qm ist wieder besser erreichbar und kann dank dem Lärmschutz einer dauerhaften Nutzung zugeführt werden. Durch die Neugestaltung der Grünflächen entsteht zusammen mit dem sich nordöstlich anschließenden Bahnpark und den Glacisanlagen am Dichterviertel ein großer zusammenhängender Freiraum für Kultur, Spiel und Sport, der vor allem dem Dichterviertel und der Weststadt zu Gute kommen wird. Der Ort um das Blaubeurer Tor kann ein robuster Ort zur intensiven Nutzung vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden.

- Massnahmen:**
- Umbau Ringverkehr zu zwei signalisierten T-Kreuzungen
  - Bau eines ca. 200 m langen Tunnels östlich des Blaubeurer Tors
  - Verbesserung des Haupttrassen-Radwegs und des Fußweges
  - Instandsetzung und Nutzung des Blaubeurer Tors
  - Schaffung eines neuen, urbanen Naherholungsortes mit Verweilmöglichkeiten und robustem Spiel-/Sportangebot
  - ortspezifischer Lärmschutz

## Mittelbastion

Zukunftsquartier und attraktiver Stadtpark

Die Zu-/Ausfahrt von der Söflinger Straße am Söflinger Kreisverkehr wird auf jeweils eine Fahrspur reduziert. Die so entstehenden Freiräume ermöglichen Lärmschutzmaßnahmen für das neue Stadtquartier am Rande der Weststadt. Die fragmentierten Glacisbereiche westlich und östlich der BIO werden durch die Aufwertung und Attraktivierung der Rad- und Gehwegverbindungen besser angebinden. Über dem Fuß-/Radweg in der Söflingerstraße, die attraktive Unterführung und die Gartenstraße wird die Weststadt effektiv an den Hauptbahnhof angebunden. Die Weststadt-Innenstadt-Achse wird über die Neugestaltung der Thränstraße erreicht.

- Massnahmen:**
- Einrichtung einspuriger Zu-/Ausfahrt an der Söflinger Straße und einer attraktiven oberirdischen Querung zur Unterführung für Geh- und Radverkehr
  - Schließung der Unterführung unter der Söflinger Straße
  - Ausbau für mehr Verkehrssicherheit und Aufwertung der Unterführung unter der BIO
  - Neuorganisation und freiräumliche Aufwertung der Thränstraße
  - Aufwertung des Grünraums östl. und westlich der BIO

## Ehinger Tor

Urbaner Freiraum und pulsierender Verkehrsknoten

Das Ehinger Tor ist ein weiterer Transformationsort von Verkehrs- zum Stadtraum. Der Bereich wird weiterhin wichtiger Dreh- und Angelpunkt des ÖPNVs sein. Bis 2030 soll er seiner Bedeutung als einer der zentralen Eingangstore zur Innenstadt gerecht werden, indem er zum urbanen Platz umgestaltet wird. Fahrspuren werden reduziert und Entwicklungsflächen gewonnen. Das Tor selbst wird in die Alltagswege der Bürger\*innen integriert und erfährt eine attraktive Nutzung. Die gewonnene Fläche am Bismarckring kann zur Landesgartenschau 2030 als Freifläche hergerichtet werden. Nach 2030 ist die Errichtung einer vertraglichen stadtraumbildenden Bebauung möglich.

- Massnahmen:**
- Rückbau Verkehrsflächen zu zwei Kreuzungspunkten inkl. Leitungsanierung
  - Neuorganisation und Reduktion der Verkehrsflächen am Bismarckring mit fünf Fahrspuren
  - durchgängiger, östl. der BIO ausgebaute Rad-/Fußweg für Haupttrasse Nord-Süd. Die Beyerstraße und die Thränstraße werden zu Fahrradstraßen ausgebaut.
  - Schaffung eines neuen urbanen und begrünten Freiraums bis 2030
  - Nach 2030 ist die Entwicklung eines neuen Stadtbausteins und Ausbau des Schulstandorts möglich
  - Instandsetzung und Nutzung des Ehinger Tors
  - Strassenquerung frontal zum Ehinger Tor und auf Höhe Zinglerstr.
  - Furttenbachstraße wird Anliegerstraße
  - Zufahrt in die Wagnerstraße wird reduziert. Einfahrtbereich zwischen Finanzamt und Schule wird zu einem verkehrsberuhigten Platz umgebaut

## Ehinger Anlagen

Ruheoase an der BIO

Die Ehinger Anlagen gewinnen mit dem durchgängigen Lärmschutz und dem Umbau der Furttenbachstraße zu einer Anliegerstraße deutlich an Qualität. Angebunden an die Donau erstreckt sich hier mit dem schützenswerten Baumbestand eine grüne Oase, in der Jung und Alt in Ruhe die natürliche Umgebung auf dem Spielplatz oder in neuen, kleinen, attraktiven Verweilmöglichkeiten genießen können. Schnelle Radfahrer\*innen werden über die Beyerstraße geleitet und die Wege vornehmlich den Spaziergänger\*innen überlassen.

- Massnahmen:**
- Durchgängiger, dem Landschaftsraum angepasster Lärmschutz von der Adenauerbrücke bis zur Furttenbachstraße
  - Furttenbachstraße wird zu einer Anliegerstraße ohne Durchfahrt
  - Aufwertung der Wege in der Parkanlage bei Sicherung des Baumbestandes
  - Aufwertung des Spielplatzes und Ausbau der Verweilmöglichkeiten
  - Lenkung des Radverkehrs auf die Achse Beyerstraße/Wörthstraße
  - Thränstraße und Abführung des Radwegs in der Beyerstraße an den Donauradweg und an die neue Adenauerbrücke

## Wilhelmsburg

## Wilhelmsburg

Geschichte und wertvollen Naturraum erleben

Mit der Wilhelmsburg und den beiden benachbarten Bastionen erhält die Stadtgesellschaft einen neuen Erlebnisraum, der dem besonderen Schutz der dortigen Tier- und Pflanzenwelt gerecht wird. Vor allem die imposante Größe der einmal erhaltenen Bundesfestungsanlage und die naturräumlichen Besonderheiten machen den Ort einzigartig. Zur Belebung der Burg spielt die dauerhafte Erreichbarkeit mittels eines an die Verhältnisse angepassten Mobilitätsangebotes eine zentrale Rolle. Mit der Festungsanlage verfügt die Stadt Ulm über ein weiteres identitätsstiftendes Element.

- Massnahmen:**
- dauerhafte Nutzung
  - flexible Anbindungsmöglichkeiten an die Kernstadt und geregelte Parksituation
  - Aufwertung der Wege rund um die Burganlage und in die freie Landschaft inkl. Schaffung eines weitgehend barrierefreien Weges
  - Zugang und Ausbau von besonderen Frei-Räumen wie z.B. dem westl. Burggraben, den Pulvermagazinen und dem Kehlurm
  - Einrichtung einer (Wochenend-) Gastronomie inkl. öffentlicher Toiletten
  - Naturverträgliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Schutz des Fledermaushabitats in der Burg und der Trommelweise westlich der Burg

## Bahnpark

Ein Ort mit vielen Gesichtern!

Der Bahnpark bildet den Lückenschluss für einen durchgängigen Rad-/Fuß-Erlebnisweg zwischen dem Blaubeurer Tor, der Wallstraßenbrücke bis hin zur Kienlesbergbastion und weiter zum Eselsberg. In 2030 während der Landesgartenschau kann der Bahnpark eine temporäre Experimentierfläche sein. Dort entstehen temporäre, robuste, urbane Freiflächen mit Spiel-/Sportanlagen v.a. für junge Erwachsene (z.B. Bolzplatz, Beachvolleyball, Fitnessgeräte). Nach 2030 wird der Bahnpark Baustelleneinrichtungsfäche für den Ersatzneubau der Wallstraßenbrücke. Anschließend ist die Entwicklung mit neuen Stadtbausteinen und Freiräumen am Stadteingang von Ulm möglich.

- Massnahmen bis Ende 2030:**
- Gründerwerb
  - Herstellung einer attraktiven Unterführung zum Blaubeurer Tor
  - temporärer Veranstaltungsraum für die LGS 2030 Ulm

- Massnahmen ab 2031:**
- BE-Fläche für den Ersatzneubau der Wallstraßenbrücke
  - Weiterführung der Schillerstraße
  - Alltagsanierung
  - Städtebauliche und freiraumliche Entwicklung und Fortsetzung des grünen Glacisbandes

## Glacispromenade

Lebendige Orte am Stadtstrand entlang der BIO

Die Glacispromenade als linearer Freiraum bildet das Verbindungsstück zwischen Ehinger und Blaubeurer Tor. Ein variierendes, an die Topografie angepasster Lärmschutz drängt die Dominanz der BIO zurück und ermöglicht neue Nutzungsformen. Östlich der BIO verläuft die Nord-Süd-Haupttrasse des voneinander getrennten Fuß- und Radverkehrs eingebettet in einen abwechslungsreichen Grünraum. Die Freiflächen östl. der BIO rund um den Blöbinger Turm werden aufgewertet und es werden attraktive, ruhige Inseln zum Verweilen geschaffen.

- Massnahmen:**
- Auflösung der östlichen ESSO-Tankstelle
  - Neuorganisation des ruhenden Verkehrs
  - Ortspezifische Lärmschutz-Varianten entlang der BIO zur Schaffung attraktiver Räume zum Verweilen
  - Ausbau und Aufwertung des bestehenden Fuß-/Radwegnetzes als getrennte Wege
  - Neuordnung und Aufwertung der bestehenden Grünräume

## Obere Donaubastion

Kulturort an der Donau

Eine teilweise Entseelung und Begrünung des Innenhofs entschärft die Hitzelinsel und bis 2030 soll er seiner Bedeutung als multifunktionale Freifläche. Die verschiedenen Akteure in der Bastion tragen zur Belebung des Platzes bei. Der „Innenhof der Begegnung“ wird zur Donau hin geöffnet.

- Massnahmen:**
- Reduzierung der Stellplätze
  - Entseelung, Bodenansierung und Begrünung des Innenhofs
  - Schaffung direkter und attraktiver Verbindungen aus der Bastion zum Donauer
  - Attraktive möglichst barrierefreie Verbindung in die Ehinger Anlagen.
  - Zweirichtungsrweg östliche der BIO von der Adenauerbrücke in Richtung Norden

**LEGENDE**

**SCHAURAUMLGS**

- Schaufläche
- Veranstaltungsort
- Erlebnis-Gehweg

**BEWEGUNGSRAUM**

- Fahrrad-Haupttroute
- Fahrrad-Nebenroute
- Unterführung
- Tramverbindung
- Hauptbahnhof Ulm
- Angelegestelle

**FESTUNGSRAUM**

- Bauwerke der Bundesfestung

**STADTRAUM**

- Raumkanten
- Potentialflächen Stadtentwicklung
- Gebäude 2021 in Planung
- Gebäude Bestand
- Sichtbeziehungen

**FREIRAUM**

- Grüne Erholungsflächen
- Urbane Plätze
- Lärmschutz

**LANDSCHAFTSRAUM**

- Anbindung Landschaft
- Gewässer
- Land und Wald

0 25 50 100

M 1:1000

Rahmenplan LGS 2030 Ulm  
Stand 28.02.2022